

Wand-Kerzenhalter

Bastelarbeit zu Weihnachten

Anton Höß

Eine angenehme Atmosphäre strahlt der Wand-Kerzenhalter aus. Vor allem dadurch, dass sich das Licht der Kerze in dem modellierten Ahornblatt unterschiedlich widerspiegelt.

Materialbedarf

- Kupferblech 0,6 mm dick, 230 × 200 mm
- Kupferblech 0,6 mm dick, 60 × 60 mm
- 0,3 m Kupferrohr 6 × 1
- 2 cm Kupferrohr 18 × 1
- 0,1 m Kupferdraht 1,5 mm
- Lötzinn S-Sn 97 Cu3
- Flussmittel 3.1.1
- Stahlwolle
- Polierpaste
- Klarlack

Werkzeug

- Gliedermaßstab
- Bleistift
- Puk-Säge
- Spitzzirkel
- Putzlumpen
- Handhammer
- Blechscheren links-rechts
- Schlüsselfeilensatz
- Schlichtfeile
- Kugelhammer
- Körner
- Stahlrohr ca. 90 Ø
- Lötgerät
- Holzunterlage



Die Lichtbrechungen in dem modellierten Ahornblatt schaffen eine anheimelnde Atmosphäre

- Bleiunterlage
- Schraubstock

Anfertigung

Anzeichnen

Das Blech des Kupferblattes sollte durch eine vertikale Linie in der Mitte geteilt werden. Die Form des Blattrandes ist entweder nur von Hand oder durch Unterstützung einer Kurfenschablone auf dem Blech anzuzeichnen. Der Wachsteller wird in der Mitte leicht gekörnt und mit dem Zirkel auf 50 mm Durchmesser angezeichnet.

Ausschneiden

Um einen sauberen Schnitt zu erreichen erfolgt das Ausschneiden der verschiedenen

Rundungen des Blattrandes mit einer Handblechschere (rechte-linke Idealschere). Die kleinen Zwischenräume des Blattes und der Schneidgrat lassen sich mit Schlüsselfeilen entfernen.

Treibarbeit

Um das Blatt in eine Außenwölbung zu formen, ist es mit einem Kugelhammer in einer leichten Holzmulde durch gleichmäßige Hammerschläge zu treiben. Nach Fertigstellung der Treibarbeit ist das Blatt mit der Sichtseite auf eine Holz- oder Bleiplatte zu legen. Auf der Rückseite werden die durchzusetzenden Rippen angezeichnet. Danach legt man einen 3 mm Schweißdraht auf die vertikale Mitte der Rückseite, der durch aufgesetzte Hammerschläge in das Blech eine Rille durchgesetzt. Für die einzelnen Seitenrippen wird mit dem gerundeten Schweißdraht ebenfalls mit gezielten Hammerschlägen eine Rille durchgesetzt. Das angezeichnete Blech für den Wachsteller wird auf die Holzmulde gelegt und mit dem Kugelhammer zu einer leichten Wölbung getrieben. Es ist nun im Uhrzeigersinn auszuschneiden und mit einer Schlichtfeile zu entgraten.

Rohrbearbeitung

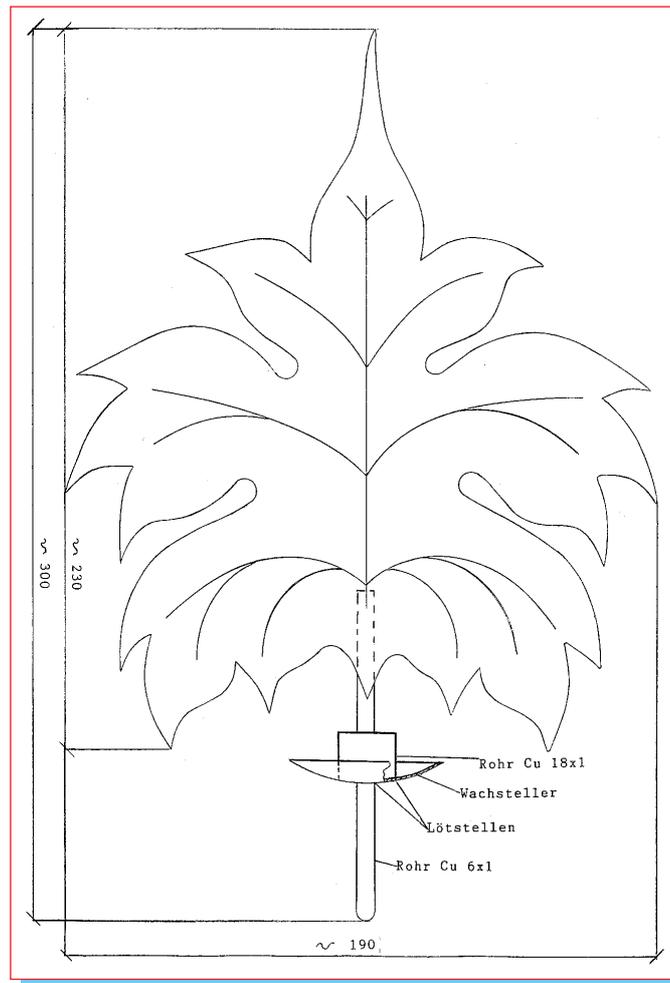
Für den Arm des Kerzenhalters ist ein Kupferrohr 6 × 1 kalt

um ein Stahlrohr (ca. 90 Ø) zu wickeln, wodurch ein gleichmäßiger Halbkreis entsteht. Es ist bei Bedarf noch abzulängen und zu entgraten. Für den Halt der Kerze ist ein Kupferrohr 18 × 1 ca. 15 mm abzulängen. (Alternativ kann auch ein Dorn verwendet werden).

Zusammenbau

Nachdem das Blatt an zwei Befestigungsstellen an der Rückseite mit Flussmittel versehen ist, wird der Rohrarm mit einer Gripzange leicht aufgespannt. Mit der Lötflamme vorsichtig erheizend bringt man nun das Lötzinn an die Lötstelle. Der Rohring für den Halt der Kerze wird auf den eingefetteten Wachsteller gelegt und ebenfalls mit der Lötflamme unter Zuführung von Lötzinn mittig verlötet. Das Verbinden des Wachstellers mit dem Arm beginnt man mit dem Verzinnen des Rohrendes. Dann hält man den Teller mit einer Zange auf den im Schraubstock eingespannten Arm und lässt das Lot unter gleichmäßiger Wärmezufuhr verschmelzen. Für die Wandaufhängung im oberen Bereich der Rückseite kann entweder ein kleiner Kupferdrahtring oder ein gebohrtes Blechteilchen aufgelötet werden.

Nach dem Abkühlen der Löt Nähte wird das Stück



Die Verbindungen der Teile untereinander wird mit Zinnlot und Lötflamme vorgenommen

mit warmem Wasser gereinigt und mit einem Schleifvlies aufpoliert. Als abschließende Oberflächenbehandlung empfiehlt sich das Einsprühen mit Klarlack in einem gut durchlüftetem Raum. Wir wünschen viel Spaß beim Basteln.

Stilblüten

Zwischenzeitlich wurde der Gips am rechten Arm entfernt.

(Quelle: D. Versicherungswirtschaft)